
verkehrspolitischer Newsletter des Bundestagsabgeordneten Dr. Anton Hofreiter, Bündnis 90/Die Grünen

Redaktion Uwe Scheuing 030/227-74516 anton.hofreiter.ma02@bundestag.de

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,

ich freue mich, Sie mit dem Newsletter über meine verkehrspolitischen Aktivitäten zu informieren. Wie gewohnt wird Sie unser Rundbrief aktuell zu verkehrspolitischen Themen informieren und darüber hinaus in unregelmäßigen Abständen themenbezogene verkehrspolitische Hintergründe für Sie zusammenstellen.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie bitte mit "Antworten" eine Mail mit der Titelzeile "Abbestellen".

Inhalt:

- 1) Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften
- 2) Ausschreibungen im öffentlichen Nahverkehr
- 3) Investitionsbedarf für das Bundesschienenwegenetz aus Sicht der Nutzer
- 4) Schülerbeförderung
- 5) Hauptbahnhof Berlin
- 6) Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg – Erfurt

1) Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften

Am Mittwoch, den 17. Januar 2007 fand die Öffentliche Anhörung des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften (Drucksachen 16/2703, 16/3037) statt. Als Knackpunkt des Gesetzentwurfes haben einige Sachverständige die möglicherweise verfassungswidrige Ausgestaltung der Eisenbahnaufsicht ausgemacht.

Unsere Presseinfo finden Sie hier: <http://www.gruene-bundestag.de/cms/presse/dok/164/164781.htm>

2) Ausschreibungen im öffentlichen Nahverkehr

Ausschreibungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) führen nicht zwangsläufig zu niedrigeren Kosten. Im Gegenteil: in einer Großstadt, die ihren Nahverkehr über Ausschreibungen organisiert, entstehen neue und oft höhere Kosten. Großstädte, die diese Leistungen direkt vergeben, fahren im Vergleich deutlich besser. Das gilt nicht nur für die Kosten, sondern auch für das Leistungsangebot im Nahverkehr. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung.

Näheres zur Studie der Hans-Böckler-Stiftung finden Sie hier:

http://www.boeckler.de/cps/rde/xchg/SID-3D0AB75D-66B5590C/hbs/hs.xsl/320_84545.html

3) Investitionsbedarf für das Bundesschienenwegenetz aus Sicht der Nutzer

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) hat die Ergebnisse einer Umfrage zum Investitionsbedarf im Bundesschienenwegenetz vorgelegt. Die Liste der vorgeschlagenen Investitionsmaßnahmen für das Bundesschienenwegenetz enthält knapp 200 Vorschläge.

Die Pressemitteilung des VDV und die Ergebnisse der Umfrage als pdf-Datei finden Sie hier:

http://www.vdv.de/medienservice/pressemitteilungen_entry.html?nd_ref=3761

4) Schülerbeförderung

Da die derzeitige Regelung des Ausgleichs im Bereich der Schülerbeförderung nach dem Personenbeförderungsgesetz nicht als optimal gelten kann, haben wir in einer Kleinen Anfrage einige Fragen zur derzeitigen Praxis der Ausgleichsgewährung gestellt. Interessant ist, dass seit 2003 die Ausgleichsleistungen nicht mehr gesondert statistisch erfasst werden. Noch interessanter ist, dass es keine Evaluation der Ausgleichsgewährung gibt. Man weiß also nicht gesichert, ob die staatlichen Mittel wirkungsvoll eingesetzt werden.

Die Antwort auf unsere Anfrage finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Kleine_Anfrage_Ausgleichsleistungen.PDF

5) Hauptbahnhof Berlin

Der Bundestagsausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat sich am 17. Januar 2007 mit der DB-Baumaßnahme Hauptbahnhof Berlin beschäftigt. Bei diesem Projekt kam es wie bei vielen Projekten der Deutschen Bahn zu erheblichen Kostenüberschreitungen. Damit fehlt Geld für andere wichtige Projekte. Ärgerlich ist, dass es bei Kosten von über einer Milliarde Euro für den Berliner Hauptbahnhof nicht gelungen ist, wenigstens die Bahnsteige vollständig zu überdachen. Beim Umgang mit Steuergeld verhält sich die privatisierte Deutsche Bahn nicht besser als die behördliche Deutsche Bundesbahn.

Unsere Presseinfo finden Sie hier: <http://www.gruene-bundestag.de/cms/presse/dok/164/164722.htm>

6) Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg – Erfurt

In einer Schriftlichen Frage haben wir uns mit dem Betriebskonzept für die Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg – Erfurt und die Auswirkungen auf die Tunnelausführung beschäftigt. Nach Aussagen der Bundesregierung können Güterzüge nicht zusammen mit Personenzügen auf der Strecke fahren. Das heißt, dass Güterzüge maximal acht Stunden in der Nacht auf der Strecke fahren können. Sobald ICEs auf der Strecke unterwegs sind, dürfen keine Güterzüge mehr fahren, außer man baut jeweils zwei einröhrige Tunnel anstatt eines zweigleisigen Tunnels. Die Strecke ist also für den Güterzugverkehr nicht zu gebrauchen, oder sie wird noch teurer. Für weniger als zwei ICEs pro Stunde und Richtung dürfte die Investition für die Strecke allerdings nicht sehr effizient sein, auch wenn die Bundesregierung angeblich einen Nutzen-Kosten-Faktor von 3,7 ermittelt haben will. Hier zeigt sich, wie fraglich solche Nutzen-Kosten-Bewertungen sind.

Die Antwort auf unsere Anfrage finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Schriftliche_Frage_Tunnel_NBS-ABS_N-EF.PDF

Unsere Presseinfo finden Sie hier: <http://www.gruene-bundestag.de/cms/presse/dok/164/164901.htm>

Mit besten Grüßen

Toni Hofreiter

Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dorotheenstraße 101
D-10117 Berlin
Tel: (030) 227-7 45 15
Fax: (030) 227-7 66 45

Jakob-Kaiser-Haus, Raum 2.771

anton.hofreiter@bundestag.de
<http://www.toni-hofreiter.de>

Postanschrift:
Dr. Anton Hofreiter (MdB)
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie bitte mit "Antworten" eine Mail mit der Titelzeile "Abbestellen".